



AfL/04/2021

Abschrift!

Genehmigtes Protokoll

**über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Liegenschaften
am Donnerstag, dem 16.12.2021, 15:00 Uhr,
im Sitzungssaal des Kreistages,
Kreishaus am Schloßplatz, 31582 Nienburg**

Beginn: 15:00 Uhr

Ende: 16:25 Uhr

Anwesend:

Stimmberechtigtes Mitglied

Herr KTA Daniel Barg, 31603 Diepenau
Herr KTA Werner Cunow, 31608 Marklohe
Herr KTA Tim Hauschildt, 31582 Nienburg
Herr KTA Lothar Kopp, 31595 Steyerberg
Frau KTA Viktoria Kretschmer, 31582 Nienburg
Herr KTA Heinrich Kruse, 31592 Stolzenau
Frau KTA Heidrun Kuhlmann, 31628 Landesbergen
Herr KTA Norbert Sommerfeld, 31637 Rodewald
Frau KTA Heide Wirtz-Naujoks, 27318 Hoya

Vertretung für Herrn
Kreistagsabgeord-
neten Bernd Heck-
mann

Herr KTA Christian Wittenberg, 31627 Rohrsen

Grundmandat gem. § 71 Abs. 4 NKomVG

Herr KTA Thomas Köhler, 31638 Stöckse
Herr KTA Frank Podehl, 31582 Nienburg
Herr KTA Heinrich Werner, 31582 Nienburg (bis Top 2)

Verwaltung

Herr KVOR Torsten Röttschke
Frau Katharina Herrlein
Herr KVR Bernd Köhne
Frau Aenne Heinzelmann

als Protokollführerin

Die Vorsitzende KTA Kretschmer eröffnet um 15:00 Uhr die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Liegenschaften, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung, die Beschlussfähigkeit des Gremiums sowie nachstehende Tagesordnung fest:

- TOP 1: Vorstellung des FD 123 - Liegenschaften
- TOP 2: Haushaltsplanung 2022 - Produkt 12310 Verwaltungsliegenschaften
2021/203
- TOP 3: Haushaltsplanung 2022 - Produkt 12320 Schulgebäude
2021/204
- TOP 4: Haushaltsplanung 2022 - Produkt 12330 Mietobjekte
2021/205
- TOP 5: Haushaltsplanung 2022 - Produkt 12311 BgA Ausstellungshalle Dino-Park/
Produkt 12321 BgA Cafeteria BBS
2021/206
- TOP 6: Mitteilungen/Anfragen
- TOP 7: Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde

Zur Beglaubigung:

Die Vorsitzende	Protokollführerin	Der Landrat In Vertretung
gez. Kretschmer	gez. Heinzelmann	gez. Röttschke
Kreistagsabgeordnete	Heinzelmann	Röttschke



Protokoll zu TOP 1

16.12.2021

Vorstellung des FD 123 - Liegenschaften

Beschluss:

Das Gremium nimmt Kenntnis.

Beratungsergebnis:

Beratungsgang:

Frau Herrlein stellt den FD Liegenschaften vor. Sie erläutert die Zusammensetzung, die Aufgaben und Schwerpunkte des Fachdienstes.

Aufgabenschwerpunkte der Wahlperiode bis 2026 seien der Neubau der Feuertechnischen Zentrale (FTZ), die Realisierung des ersten Phase des Bildungscampus, die Sanierung und Erweiterung der Oberschule Marklohe (OBS), die Erweiterung der Hellen-Keller-Schule in Stolzenau.

Eine besondere Herausforderung würde hierbei nach wie vor der vorherrschende Fachkräftemangel darstellen. Hierdurch werde es immer schwieriger, Planer und Firmen für die Umsetzung der Projekte zu finden. Auch die Besetzung von technischen Stellen im eigenen Hause sei nach wie vor problematisch. Hinzu kämen die aktuell vorherrschende Materialknappheit und Preissteigerungen, die es kaum noch möglich machen, Projektkosten auf längere Sicht zuverlässig zu ermitteln. Noch nicht absehbar seien die finanziellen Auswirkungen der Klimapolitik bezüglich der energetischen Anforderungen an Gebäude.

KTA Hausschildt fragt, ob die Stellen die noch nicht besetzt worden seien schon ausgeschrieben wären.

Frau Herrlein erläutert, dass die Ausschreibungen für Anfang 2022 geplant seien.

KTA Podehl fragt, ob der Landkreis ein Duales Studium für Ingenieure anbieten würde.

Frau Herrlein bestätigt dies. Im Fachdienst Liegenschaften nehme derzeit ein Mitarbeiter am dualen Studium teil, dieser wechsle jedoch zum 01. Januar ins Bauamt.

KVOR Röttschke ergänzt, dass das duale Studium bereichsübergreifend angeboten werde.



Protokoll zu TOP 2

2021/203

16.12.2021

Haushaltsplanung 2022 - Produkt 12310 Verwaltungsliegenschaften

Beschluss:

Das Gremium beschließt ungeändert.

Den Mittelansätzen für das Produkt 12310 im Haushaltsjahr 2022 wird zugestimmt.

Beratungsergebnis:

Einstimmig

Beratungsgang:

Frau Herrlein stellt die Anlage für die Haushaltsplanung 2022 für das Produkt 12310 vor. Sie erläutert dabei die Notwendigkeit zur kurzfristigen Bereitstellung zusätzlicher Büroräume. Hierfür werde derzeit die Errichtung einer Bürocontaineranlage auf dem Grundstück des Straßenverkehrsamtes am Kräher Weg geprüft.

Diese diene auch als Ersatz für die zu Beginn der Corona-Pandemie am Gesundheitsamt errichtete Containeranlage, die nicht für eine langfristige Nutzung bestimmt gewesen sei. Der Bedarf bestehe jedoch nach wie vor. Darüber hinaus müssen weitere Räumlichkeiten für Personalzuwächse in anderen Bereichen bereitgestellt werden.

Dem Ansatz von 150.000 € liege eine Grobschätzung zu Grunde. Die genauen Bedarfe würden derzeit abgestimmt und die Möglichkeit der Umsetzung am Standort geprüft. In dem Ansatz seien auch die voraussichtlichen Mietkosten enthalten.

KTA Podehl fragt, ob es nicht wirtschaftlicher wäre, an Stelle einer gemieteten Containeranlage ein kleines Verwaltungsgebäude zu errichten.

KVOR Röttschke führt dazu aus, dass ein Konzept erstellt werden müsse, aus dem die Bedarfe für die benötigten Verwaltungsgebäude hervorgehen.

Es sei ein Problem, wenn der Landkreis mehr Liegenschaften angemietet habe, als eigene Verwaltungsgebäude zur Verfügung stünden.

Aktuell sei, im Bezug auf die Pandemie, schwer zu definieren was langfristig benötigt werde. Dabei stelle sich die Frage, ob Büros langfristig die Lösung seien oder es andere Ansätze im Bezug auf die Struktur der Arbeitsplätze (Homeoffice) gebe. Bezüg-

lich der Containeranlage würde geprüft werden, ob eine Anmietung oder ein Erwerb die wirtschaftlichere Alternative darstelle.

KTA Köhler fragt, ob die zusätzlich geschaffenen Büros in der Rühmkorffstraße schon bezogen seien.

Frau Herrlein verneint dies. Die Bauarbeiten seien noch nicht abgeschlossen. Bei der energetischen Sanierung sei es durch massive Probleme mit einer Fachfirma zu starken Verzögerungen gekommen.

KTA Hauschildt führt aus, dass er die Zwischenlösung befürworte. Es sei jedoch wichtig zu überlegen, was perspektivisch benötigt werde.

KTA Cunow sagt, dass die Erneuerung oder Neubau des Straßenverkehrsamtes seit Jahren im Gespräch sei. In diesem Zusammenhang bittet er um Information darüber, an welcher Stelle die Bürocontainer aufgestellt werden sollen und wo ein möglicher Bauplatz für ein neues Verwaltungsgebäude auf dem Gelände wäre.

KVOR Röttschke ergänzt, dass in der letzten Wahlperiode bereits Grundsatzentscheidungen getroffen wurden, welche die Priorisierung der anstehenden Projekte betreffen. Es stünden nicht die Kapazitäten zur Verfügung, alles gleichzeitig umzusetzen. An erster Stelle stünden der Neubau der FTZ, der Bildungscampus und die Sanierung der OBS Marklohe.



Protokoll zu TOP 3

2021/204

16.12.2021

Haushaltsplanung 2022 - Produkt 12320 Schulgebäude

Beschluss:

Das Gremium beschließt ungeändert.

Den Mittelansätzen für das Produkt 12320 im Haushaltsjahr 2022 wird zugestimmt.

Beratungsergebnis:

Einstimmig

Beratungsgang:

Frau Herrlein stellt die Anlage für die Haushaltsplanung 2022 für das Produkt 12320 vor. Sie informiert über das neue Nutzungskonzept für die ehemalige Gutenberg-schule Hoya. Das Johann-Beckmann-Gymnasium und die Oberschule Hoya nutzen zukünftig die Räumlichkeiten der Förderschule gemeinsam. Das Gebäude werde in den nächsten Jahren saniert und an die neue Nutzung angepasst.

KTA Wirtz-Naujoks fragt nach, ob das Therapiebecken noch genutzt werde.

Frau Herrlein antwortet, dass das Becken zurzeit nicht genutzt werde und auch nicht mehr in Betrieb genommen werde. Eine Nachnutzung der Räumlichkeiten sei wegen des Beckens schwierig. Langfristig müsse jedoch eine Lösung für das Gebäude gefunden werden.

Frau Herrlein erläutert anschließend die geplanten Umbaumaßnahmen der OBS Marklohe.

KVOR Röttschke ergänzt, dass in einer Sitzung des Ausschusses am 08.02.2022 das Ergebnis der Kostenberechnung für die OBS Marklohe vorgestellt werden solle. In diesem Rahmen werde die Verwaltung dann über den Bearbeitungsstand berichten und das Gremium könne die Maßnahme auf dieser Grundlage dann erneut gesondert bewerten. Es würden sich nochmals deutliche Preissteigerungen ergeben.

Frau Herrlein erläutert, dass im kommenden Jahr an der Astrid-Lindgren-Schule in Nienburg und der Helen-Keller-Schule in Stolzenau der Einbau von Lüftungsanlagen vorgesehen sei. Für beide Schulen sollen Förderanträge für den Einbau dieser raumlufttechnischen Anlagen gestellt werden.

KTA Wittenberg fragt, mit welchen Voraussetzungen die Lüftungsanlagen verknüpft sind und ob diese in alle Räume eingebaut werden würden.

Frau Herrlein führt dazu aus, dass die Lüftungsanlagen nur in Räumen mit intensiver Nutzung eingebaut werden würden. Durch den Einbau der Anlagen würde in diesen Räumen ein ausreichender Austausch der Raumluft sichergestellt.

KVOR Röttschke ergänzt, dass die Beantragung der Fördermittel durch den Kreis-ausschuss beschlossen wurde (siehe Drucksache 2021/200).

KTA Sommerfeld fragt, warum nur Förderschulen Lüftungsanlagen erhalten und nicht alle Schulen.

Frau Herrlein sagt, dass dies das langfristige Ziel sei. Die Umsetzung könne jedoch nicht an allen Schulen gleichzeitig erfolgen. Es sei geplant, den Einbau von raumlufttechnischen Anlagen im Zusammenhang mit größeren Sanierungsmaßnahmen zu prüfen. Bei der Sanierung der OBS Marklohe wäre die Umsetzung bereits berücksichtigt.

KVOR Röttschke ergänzt, dass der Kreisausschuss den Beschluss zum Einbau der Lüftungsanlagen in die Förderschulen und zur Stellung entsprechender Förderanträge gefasst habe.

KTA Sommerfeld fragt, weshalb die Lüftungsanlagen innerhalb von zwölf Monaten eingebaut werden müssten.

KVOR Röttschke führt aus, dass die Richtlinie zur Förderung der Maßnahme vorsehe, dass geförderte Maßnahmen innerhalb von zwölf Monaten nach Eingang des Zuwendungsbescheides umgesetzt werden müssen.

KTA Wittenberg fragt, ob der Betrieb der Lüftungsanlagen klimaneutral sei und erkundigt sich, welche technischen Anforderungen hier gestellt würden.

KVOR Röttschke erwidert, dass die Umsetzung entsprechend der technischen Vorgaben der Förderrichtlinie erfolgen würde.

Frau Herrlein berichtet weiter, dass die Erweiterung der Helen-Keller-Schule Stolzenau nächstes Jahr in Planung geht.

KTA Kretschmer fragt, ob dies mit dem Aufbau der Containeranlagen an der Grundschule Stolzenau zusammenhänge.

Frau Herrlein erläutert, dass es sich hierbei um eine gesonderte Maßnahme handele.

KTA Hauschildt merkt an, dass die Verwaltung sich viel vorgenommen habe und fragt, wie realistisch es sei, all Maßnahmen im nächsten Jahr umzusetzen.

Frau Herrlein erwidert, dass die Maßnahmen nicht bis zum 31.12.2022 abgeschlossen werden könnten. Im kommenden Jahr würden für einige Maßnahmen zunächst nur die Planungen beauftragt. Diese und die bauliche Umsetzung würden sich in bei den meisten Projekte über mehrere Folgejahre erstrecken.

KTA Podehl merkt an, dass eine bessere personelle Ausstattung wichtig sei, um beispielsweise krankheitsbedingte Ausfälle auffangen zu können, und fragt, ob es der Verwaltung helfen würde, wenn die Politik dem Fachdienst Liegenschaften zusätzliche Personalstellen zur Verfügung stelle.

Frau Herrlein merkt an, dass dies langfristig betrachtet helfen würde.

KVOR Röttschke ergänzt, dass zunächst die vakanten Stellen besetzt werden müssten, bevor Aussagen zu weiteren Bedarfen belastbar möglich seien.

KTA Hauschildt stimmt dem zu und führt aus, dass zunächst einmal die nicht besetzten Stellen aus dem Stellenplan ausgeschrieben werden sollten. Es mache keinen Sinn neue Stellen zu schaffen, solange noch Ausschreibungen von bereits genehmigten Stellen ausstünden.

KTA Kruse stellt fest, dass bei der OBS Marklohe kalkulierte Kosten stetig steigen würden und fragt, ob die Vorbereitung zur Aufstellung der Container an der OBS schon in Vorbereitung sei.

KVOR Röttschke führt in diesem Zusammenhang an, dass die Sanierung der Außentreppe unbedingt erforderlich sei, bevor die Containeranlage aufgestellt und mit den Baumaßnahmen begonnen werden könne.



Protokoll zu TOP 4

2021/205

16.12.2021

Haushaltsplanung 2022 - Produkt 12330 Mietobjekte

Beschluss:

Das Gremium beschließt ungeändert.

Den Mittelansätzen für das Produkt 12330 im Haushaltsjahr 2022 wird zugestimmt.

Beratungsergebnis:

Einstimmig

Beratungsgang:

Frau Herrlein stellt die Anlage für die Haushaltsplanung 2022 für das Produkt 12330 vor. Sie berichtet, dass der Rückbau der Reihenhäuser konkret werde. Das Planungsbüro habe dazu den entsprechenden Auftrag erhalten und der Rückbau beginne definitiv im kommenden Jahr.

KTA Hausschildt merkt an, dass die Personalaufwendungen im Produkt 12330.401200 deutlich gestiegen seien und bittet um Überprüfung.

KTA Sommerfeld fragt, ob es für die Reihenhäuser noch bestehende Mietverhältnisse gibt und ob sich das frühzeitige Bekanntmachen der vorgesehenen Kündigung der Mietverträge als sinnvoll herausgestellt habe.

KVOR Röttschke sagt, dass seit Ende April alle Mietverhältnisse beendet werden konnten. Alle Parteien seien mittlerweile ausgezogen. Insoweit hat sich das gewählte Vorgehen als sinnvoll erwiesen.

KTA Wirtz-Naujoks merkt an, dass der Straßename in der Adresse der Hausmeisterwohnung in Hoya in der Anlage fehlerhaft sei.



Protokoll zu TOP 5

2021/206

16.12.2021

Haushaltsplanung 2022 - Produkt 12311 BgA Ausstellungshalle Dino-Park/ Produkt 12321 BgA Cafeteria BBS

Beschluss:

Das Gremium beschließt ungeändert.

Den Mittelansätzen für das Produkt 12311 und 12321 im Haushaltsjahr 2022 wird zugestimmt.

Beratungsergebnis:

Einstimmig

Beratungsgang:

ohne



Protokoll zu TOP 6

16.12.2021

Mitteilungen/Anfragen

Beschluss:

Beratungsergebnis:

Beratungsgang:

ohne



Protokoll zu TOP 7

16.12.2021

Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde

Beschluss:

Beratungsgang:

ohne